

# Abstract

## Nachgehende Betreuung von Versicherten im osteuropäischen Ausland

**Stefan Eßer**

**International SOS GmbH, Neu Isenburg**

In Deutschland sind zahlreiche Menschen aus osteuropäischen Ländern tätig, viele davon unter anderem in der Bauwirtschaft, im Verkehrswesen und im Gaststättengewerbe.

Auch diese Personen erleiden Arbeitsunfälle, gelegentlich auch mit so starken Folgen, dass sie arbeitsunfähig werden und in ihr Heimatland zurück möchten.

Es ist nicht ungewöhnlich, dass diese Versicherten aus osteuropäischen Ländern nach Arbeitsunfällen in Deutschland langfristige berufsgenossenschaftliche Betreuung benötigen, oft auch nach der Rückkehr ins Heimatland.

Dies kann für die Berufsgenossenschaften schwierig werden, da sie nicht immer über ausreichend Infrastruktur in diesen Ländern verfügen, um die Versicherten ausreichend betreuen zu können.

International SOS hat in den vergangenen 5 Jahren hier häufig unterstützt und in zahlreichen Fällen komplexe Betreuung zum Beispiel in Bulgarien, Rumänien, Griechenland und Polen durchgeführt.

In dem Vortrag werden solche Fälle, die Herangehensweise, die Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten aufgeführt.